

---

Subject: Ursachenforschung

Posted by [magicman](#) on Sat, 05 Dec 2009 11:15:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo

Ich versuche mich kurz zu fassen.

Bin 27 und mir schwinden die Haare an den Geheimratsecken. Auf der von mir aus gesehenen linken Seite viel stärker als rechts. Eigentlich ist rechts alles ziemlich in Ordnung, höchstens im Anfangsstadium. Links sieht man jedoch deutlich, dass es immer weniger werden. Erinnerung mich an die Werbung mit Lochfraß.

Seit wann, weiß ich nicht genau. So richtig auffällig ist es erst seit vielleicht einem halben Jahr. D.h. die Haare kleben nach dem Duschen an der Wand und beim Rasieren liegen sie dann nochmal im Waschbecken. Das war früher nicht so und jetzt beunruhigt es mich.

Mein Vater hat mit 65 keinerlei Haarausfall, mehr Haaransatz als ich mittlerweile. Mein Großvater (mütterl.) hatte ebenfalls keine Probleme. Dem fielen die Haare erst in seinen 80ern aus (ist jetzt 90). Die anderen sind dem Krieg zum Opfer gefallen, kann also dazu nichts sagen.

Auf die Seite hier bin ich über den Spannungshaarausfall gekommen. Ich bin ziemlich gestresst, angespannt, rege mich schnell auf, hatte dadurch eine Zeit lang Probleme mit Panikattacken usw. und daher war das für mich eine naheliegende Erklärung. Die Hoffnung auf diese Therapie kann ich nach kurzem Überfliegen im Forum wohl aufgeben (nachdem ich die Kosten erfahren habe, sowieso)...

Desweiteren bin ich letztens auf der Suche nach der Ursache bei den Symptomen der Nebennierenschwäche gelandet. Und ich muss sagen es trifft sehr sehr vieles auf mich zu. Das im Detail zu erörtern würde zu lange dauern.

Im Sommer war ich beim Hausarzt um die Schilddrüse testen zu lassen. Der machte einen Standard Test (2 oder 3 Werte, ich kenne mich da nicht aus) und es war laut Arzthelferin nichts auffälliges. Allerdings hat meine ganze nähere Verwandtschaft Probleme mit der Schilddrüse.

Ich habe auch Probleme mit dem Nacken, der Wirbelsäule und allgemein den Gelenken, Verspannungen und wahrscheinlich auch Durchblutung (oft eiskalte Hände/Füße, auch bei wärmeren Tagen).

Ein Orthopäde wollte mir Osteopathie empfehlen, um den Hals- und Nackenbereich zu verbessern.

Ich könnte noch mehr schreiben, aber das sind die Haupt-Ursachen die meiner Meinung nach dazu führen KÖNNTEN. Denn an erblich bedingtem Haarausfall kann ich irgendwie nicht glauben.

Meine Hautärztin meinte ich solle mich damit abfinden ("wie es viele junge Männer

schließlich auch tun") oder ich könne Tabletten und REGAINE mein Leben lang nehmen und gab mir davon eine Probepackung mit.

Was würdet ihr mir Empfehlen? Wer macht solche spezifischen Bluttests um die Nebennieren zu testen (ist das wirklich eine Ursache für unerklärlichen Haarausfall?), soll ich zum Spezialisten wegen der Schilddrüse um auf Nummer sicher zu gehen? Soll ich zum Seelenklemper wegen der Anspannung durch Stress? Oder doch lieber ne Haarschneidemaschine kaufen? Leider stehen mir kurze oder gar keine Haare überhaupt nicht, sonst würde ich mich hier womöglich gar nicht zu Wort melden

cheers.

---